



So finden Sie uns:

Eugenie Michels Hospiz

Bösgrunder Weg 19
 55543 Bad Kreuznach
 Tel. 0671 / 605-3150
 Fax 0671 / 605-3155
 E-Mail e-m-hospiz@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de

Das Haus befindet sich im Parkgelände der kreuznacher diakonie, in unmittelbarer Nähe des Diakonie Krankenhauses.

Ihre Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig:

- Geldspenden
- Sachspenden
- Zustiftungen
- Vermächnisse
- Sponsoring

Spendenkonto
 Bank für Kirche
 und Diakonie eG – KD-Bank
 IBAN: DE50 1006 1006 1006 40
 BIC: GENODED1KDB
 Stichwort: EMH

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen.

Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist auf die Hilfe von Freundinnen und Freunden angewiesen. Sie unterstützen unsere Arbeit durch Geld- und Sachzuwendungen, durch Vermächnisse und Stiftungen. Diese Hilfen kommen direkt den Menschen zugute, die unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unser Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
 IBAN DE50 1006 1006 1006 40 · BIC GENODED1KDB

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie
 Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
 Verantwortlich Diakonie Krankenhaus kreuznacher diakonie
 Redaktion Eugenie Dengel | 2.500 Stück · März 2014
 Fotos I Grafik Niko Neuwirth · Anja Lill (Titel) | transformdesign

>> **Verwurzelt im Dunkel der Erde,
 dem Licht des Himmels
 entgegengestreckt,
 Leben heißt aufnehmen und abgeben,
 heißt wachsen bis zum Schluss.** <<

Petra Urban



Eugenie Michels Hospiz

Leben in Würde bis zuletzt.

Allgemeines

Was ist ein Hospiz?

Ein modernes Hospiz sieht sich in der Tradition der mittelalterlichen Hospize. Auf ihren langen, beschwerlichen Reisen dienten sie Pilgern als Herberge. Hospize galten als Stätte der Fürsorge und christlicher Nächstenliebe. Menschen fanden auf ihrer Reise dort Geborgenheit und konnten neue Kräfte schöpfen. In diesem Sinne möchte das Eugenie Michels Hospiz in der heutigen Zeit schwerkranken und sterbenden Menschen eine Herberge und ein Zuhause sein.

Der Hospizdienst steht auf drei Säulen:

- aufmerksame und individuelle Pflege
- palliativmedizinische Maßnahmen
- verständnisvolle, einfühlsame Begleitung

Das Ziel der Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität nach den jeweiligen persönlichen Bedürfnissen zu verbessern und die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen zu begleiten.

In der Hospizarbeit gilt es, alles Menschenmögliche zu tun, um Leben zu schützen. Dabei soll Leben nicht um jeden Preis künstlich verlängert werden. Der Hospizdienst achtet auf die Würde und das Selbstbestimmungsrecht des Menschen.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen ergänzen sich im Dienst für die Bewohner/-innen und deren Angehörige. Wir arbeiten mit der ambulanten, christlichen Hospizbewegung zusammen.

Der Name

Wer war Eugenie Michels?

Schwester Eugenie Michels trat 1894 als Diakonisse in das 2. Rheinische Diakonissen-Mutterhaus Bad Kreuznach ein. Sie war eine couragierte, rheinische Frohnatur, die zupacken und organisieren konnte. Als Oberin prägte sie 37 Jahre lang das Leben im Mutterhaus und in der kreuznacher diakonie. Sie verstarb 1931 an den Folgen eines Autounfalls.



„Wir bieten schwerkranken und sterbenden Menschen einen Tagesablauf nach ihren Bedürfnissen und Wünschen und sind rund um die Uhr für sie da.“ *(aus der Konzeption des Hospizes.)*

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

(C. Saunder, Gründerin des ersten Hospizes.)

Voraussetzung

Wer wird aufgenommen?

Im Eugenie Michels Hospiz werden schwerkranke, sterbende Menschen mit einer unheilbaren Krankheit aufgenommen. Die Aufnahme erfordert eine ärztliche Bescheinigung.



Zusammen eine sorgenfreie Zeit erleben

Wie finanziert sich das Eugenie Michels Hospiz?

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Eigenanteil des Trägers (10% des Pflegesatzes, dieser finanziert sich z.T. durch Spenden)

Für eine individuelle Beratung steht Ihnen die Hospizleitung gerne zur Verfügung.

Telefon: 0671 / 605-3150

Leistungen

Was bietet das Eugenie Michels Hospiz?

- Zwölf Einzel-Appartments mit Nasszelle, Terrasse, Telefon, TV und Internetanschluß sowie einem Kühlschrank und einem speziellen „Wohlfühlsessel“
- Die Möglichkeit, als Angehörige im Bewohnerzimmer (unentgeltlich) oder in einem Gästezimmer des Hospizes zu wohnen
- Es besteht die Möglichkeit, kleinere Möbelstücke sowie Haustiere nach Absprache mitzubringen.
- Eine Gemeinschaftswohnküche mit Wintergarten
- Einen Andachts- und Gemeinschaftsraum für Feste und Feiern
- Individuelle Verpflegung
- Spirituelle, kulturelle und seelsorgerische Angebote
- Palliativ-medizinische und -pflegerische Versorgung durch besonders qualifiziertes Personal
- Kompetente Schmerztherapie und Symptomenkontrolle
- Begleitung im Sterbeprozess
- Hilfe in der Trauerbegleitung



Füreinander da sein in der Zeit des Abschieds